

Zum Merken!

So stehen die Wörter in einem Satz

1. Dativ vor (перед) Akkusativ:

Ich schenke **dem Vater** **einen Kuli**.
 Dat. Akk.

2. Akkusativ vor (перед) Dativ:

Ich schenke **ihn** **dem Vater**.
 Akk. Dat.

b. Ergänzt die Sätze.

1. Ich bastle einen Kalender und schenke (er, meine Eltern)
2. Ich stricke Socken und schenke (sie, mein Opa)
3. Ich bemale Ostereier und schenke (sie, meine Geschwister)
4. Ich backe einen Kuchen und schenke (er, meine Oma)
5. Ich bastle Laternen und schenke (sie, meine Freunde)
6. Ich schreibe ein Gedicht und schenke (es, meine Mutter)

c. Was schenkt ihr wem zu den Festen?

1. Was schenkt ihr euren Großeltern zu Weihnachten?
2. Was schenkt ihr euren Müttern zum Muttertag?
3. Was schenkt ihr euren Freundinnen / Freunden zum Geburtstag?

3 Wünsche äußern.

a. Wie findet ihr diese Wünsche?

Ich wünsche mir so sehr:
Bonbons, Schokolade, Marzipan
und keine Hausaufgabe mehr!



Komm, bitte komm,
Osterhase, komm!
Bonbons, Schokolade
möcht' ich gerne haben.
Komm, bitte komm:
Osterhase, komm!



b. Und was wünscht ihr euch zu den Festen?

Zum Geburtstag
wünsche ich mir ...

Zu Weihnachten
wünsche ich mir ...

Zu Ostern wünsche ich mir ...

c. Warum wünschen sich die Kinder diese Geschenke?

Beispiel: Tina wünscht sich ein Kochbuch. – *Sie backt gern.*

1. Lena wünscht sich Farben.
2. Martin wünscht sich ein Bastelbuch.
3. Sonja wünscht sich Material zum Stricken.
4. Ina wünscht sich Papier zum Basteln.
5. Daniel wünscht sich ein Buch mit Gedichten.

d. Spielt „Ein Wunsch mehr“. (Spielt bis zum ersten Fehler.)

Beispiel:

A: Ich wünsche mir *einen Computer*.

B: Ich wünsche mir *einen Computer* und *ein Fahrrad*.

C: Ich wünsche mir ...

- Spielt weiter mit anderen Geschenken.

4 Geschenke bekommen.

a. Wer bringt Geschenke?

1. Wer bringt den Kindern zu Weihnachten Geschenke?
2. Wer bringt den Kindern zu Ostern Geschenke?
3. Wer bringt den Kindern zum Nikolaustag Geschenke?

b. Lest das Gedicht. Wem bringt der Esel so viele Geschenke?

Der Esel (gekürzt)

1. Der Esel, der Esel,
wo kommt der Esel her?
Von Wesel, von Wesel¹,
er will ans Schwarze Meer.
2. Wer hat denn, wer hat denn
den Esel so bepackt?
Knecht Ruprecht, Knecht Ruprecht²
mit seinem Klappersack.
3. Mit Nüssen, mit Äpfeln,
mit Spielzeug allerlei,
und Kuchen, ja Kuchen
aus seiner Bäckerei.
4. Die Rute, die Rute,
die ist dabei verbrannt;
heut' sind die Kinder artig
im ganzen deutschen Land.



5. Ach Ruprecht, ach Ruprecht,
du lieber Weihnachtsmann,
komm auch zu mir
mit deinem Sack heran!

Paula und Richard Dehmel

¹Wesel – die Stadt in Deutschland; ²Knecht Ruprecht – спутник
Святого Николая

c. Zu welchem Fest bringt der Esel den Kindern Geschenke?

5 Geschenke für die Kinder.

a.   Lest und antwortet: Für wen bringt der Weihnachtsmann Geschenke?

Kinder: Weihnachtsmann,
Weihnachtsmann,
komm ins Haus
und leere deinen Sack aus!

Weihnachtsmann: Andreas, der Ball ist **für** dich.

Andreas: Und **für** wen ist das Fahrrad?

Weihnachtsmann: **Für** Lisa.

Jana: Und **für** mich?

Weihnachtsmann: **Für** dich ist eine
Puppe.

Eltern: Und **für** uns?

Weihnachtsmann: Es gibt auch Ge-
schenke **für** euch. Ratet mal!



b. Erratet: Was hat der Weihnachtsmann
den Eltern geschenkt?

Lösung: NESSAT.

Zum Merken!

für – Akkusativ (винительный падеж)

Für wen? – Для кого?

Singular

für { die / eine / meine / diese, ... Schülerin
den / einen / meinen / diesen, ... Schüler
das / ein / mein / dieses, ... Mädchen

Plural

für die / meine / diese, ... Kinder

ich – **für** **mich**

du – **für** **dich**

er – **für** **ihn**

sie – **für** **sie**

wir – **für** **uns**

ihr – **für** **euch**

sie – **für** **sie**

Sie – **für** **Sie**

c. Lest den Dialog aus 5a noch einmal und ergänzt: Für wen sind die Geschenke?

1. Der Ball ist für

3. Das Fahrrad ist für

2. Die Tassen sind für

4. Die Puppe ist für

d. Schenken und sich für Geschenke bedanken. Lest und spielt den Dialog.

❑ Mein Bild ist für dich.

○ Danke! Das ist aber toll! Und meine Laterne ist für dich.

❑ Oh, wie schön! Danke!

○ Bitte!

- Spielt ebenso mit anderen Geschenken.

6

Geschichten über Geschenke erzählen.

- a.  Lest und antwortet: Welches Geschenk hat Nomi für ihre Mutter gemacht?

Weihnachtsgeschenk

Ich habe meiner Mutter zu Weihnachten eine Obstschale¹ aus Ton² gemacht. Sie ist groß und schön. Die bunten Blumen schmücken die Schale. Die Farben sind so schön! So was Schönes! Aber so was Schweres! Niemand darf bis zu Weihnachten meine Schale sehen.



Ich lege meine Schale in eine große Schachtel und will sie im Keller verstecken. Aber plötzlich rutscht die Schale mir aus den Händen und macht „klatsch“. Die Schale ist kaputt. Auf dem Fußboden liegen nur Stücke von der Schale. Ich verstehe nicht, wie das passiert ist. Ich kann mein Gefühl nicht beschreiben. Da kommt meine Mutter. Sie sieht die Scherben und ruft: „Ach, ach, ach!“ „Nomi, wir kleben sie. Man kann sie kleben.“ Ich rufe nur: „Nein, nein, nein! Die Schale kann man nicht retten!“ Ich gehe in mein Zimmer und bleibe dort im Bett liegen. Ich denke an mein Weihnachtsgeschenk für die Mutter. Und die Mutter bekommt nur Scherben³ und kein Geschenk. Wie schlecht ist es für mich an Weihnachten!“

¹eine Obstschale – ваза для фруктов; ²aus Ton – из глины; ³Scherben – черепки

b. Richtig oder falsch?

1. Nomi hat eine Obstschale gemacht.
2. Die Mutter hat eine Obstschale an Weihnachten bekommen.